

# MESTERHÁRMAS

## ORSZÁGOS NYELVI VERSENY (2025)

### 1. forduló

#### Írásbeli feladatsor

#### NÉMET B2

Leseverstehen (Aufgabe 1-2) - 30 Minuten

Schreiben (Aufgabe 3) - 35 Minuten

Hörverstehen (Aufgabe 4-5) - ca. 30 Minuten

#### **Versenyszabályok:**

- A feladatlapokra nyugodtan jegyzetelhetsz.
- A feladatlapokra írt megoldást mindig vezesd át a megoldólapra.
- Nyomtatott szótárt az olvasás- és íráskészség vizsgarésznél végig használhatsz. A beszédértésnél - a hanganyag miatt - csak azután, hogy a hanganyag véget ért. Erre 5 perc áll majd a rendelkezésedre.
- Kérjük, olvashatóan írd. Ha javítanál, azt egyértelműen jelöld a megoldólapon.
- Kék vagy fekete tollal írd.

A versenyhez sok sikert kívánunk!

A verseny feladatait az Euroexam Vizsgaközpont munkatársai állították össze.

**Aufgabe 1: Überschriften** (10 Minuten) 1-6

**Lesen Sie den Artikel über die Geschichte des Spielzeugs.**

- Lesen Sie zuerst die Überschriften, dann die einzelnen Textabschnitte.
- Entscheiden Sie, welche Überschrift zu welchem Abschnitt passt.
- Kreuzen Sie die richtige Antwort auf dem Lösungsblatt an.
- Die erste Zuordnung auf dem Lösungsblatt ist ein Beispiel.
- Zwei Überschriften sind überflüssig.

## Überschriften

**X** *Spielzeug früher und heute* **Beispiel**

B Technologie in der Spielzeugherstellung

C Fast lebensechtes Spielzeug

D Gesellschaftliche Aufgaben im Spielformat

E Jede Schicht spielte anders

F Spielzeug der Vorgänger

G Nachahmung der sozialen Schichten

H Massenproduktion mithilfe der Natur

I Förderung der Industrie

## Die Geschichte des Spielzeugs

### BEISPIEL

A

Spielzeug gibt es vermutlich schon, seit es Menschen gibt. Von primitiven ersten Formen wie Steine, Holzstücke, Knochen oder groben Tonpuppen der frühen Steinzeit bis zu den hochtechnisierten Spielgeräten der Gegenwart – Spielen war und ist beliebt. Zwar hat sich das Format verändert, dennoch ist die Nachfrage heute größer als je. Viele gehen davon aus, dass die Faszination noch lange anhalten wird.

1

Gespielt wurde schon immer. Das beweisen auch archäologische Funde, wie puppenähnliche Tonfiguren und Instrumente, die man in Kindergräbern aus der Urzeit gefunden hatte. Experten nehmen an, dass schon zu Beginn der Menschheitsgeschichte aus einfachen Materialien Spielsachen gebaut wurden. Sie vermuten, dass Kinder so die Erwachsenen kopieren wollten.

2

Spielzeuge mussten aber auch neugierig machen und für ägyptische Kinder galt es: je interaktiver, desto besser. Bevorzugt wurden solche Holzkrokodile und -löwen, die ihr Maul gefährlich weit aufreißen konnten. Die primitiven Puppen der Steinzeit bestanden nun aus Stoff, trugen Kleider und Schmuck. Sie hatten Haare und jede Puppe besaß ein individuelles Gesicht, außerdem ließen sich Arme und Beine bewegen.

3

Lebensechte Spielzeuge konnte sich wiederum nicht jeder leisten. So amüsierten sich arme Kinder in ihrer wenigen Freizeit mit den einfachsten Dingen. Sie bastelten sich aus Kastanien kleine Männchen oder erschufen sich aus Sand, Steinen, Ästen und Erde eine Traumwelt. Die Spielzeuge der adeligen Kinder waren aufgrund der gesellschaftlichen Unterschiede für die Unterschicht unerreichbar.

4

Aber Spielzeuge hatten auch eine andere Funktion. Sie sollten die Kinder schon in den jungen Jahren auf das Erwachsenenalter vorbereiten. Jungs bekamen Ritter- oder Jagdfiguren, sogar Miniaturausgaben von Waffen wie Pfeil und Bogen. Mädchen spielten mit Puppen, Puppenstuben und Nähutensilien. Dadurch hofften die Eltern, dass die Kinder ihre spätere Rolle den damaligen Erwartungen entsprechend erfüllen können.

5

Die Nachfrage nach neuem Spielzeug und natürliche Ressourcen beeinflussten auch die Spielzeugherstellung. Die waldreichen Regionen waren dafür bestens geeignet und bald entstanden da Handwerksbetriebe und Manufakturen. Einige von ihnen spezialisierten sich auf Holzspielzeug und das produzierten sie in großen Mengen. In Nürnberg verkauften sich die Produkte hervorragend und wurden auch von fernen Ländern bestellt.

6

Die industriellen Fortschritte fanden ihre Nachahmung auch auf den Spielzeugregalen wieder und wurden durch die Massenproduktion weit verbreitet. 1895 brachte die Firma Märkle die ersten dampfbetriebenen Spielzeugeisenbahnen auf den Markt. Einige Jahre später entwickelte man daraus die elektrische Modelleisenbahn, wie sie noch heute zu kaufen ist und jede Generation fasziniert.

**Vergessen Sie nicht, Ihre Antworten auf das Lösungsblatt zu übertragen!**

## **Aufgabe 2: Multiple-Choice-Aufgabe** (20 Minuten) 7-13

### **Lesen Sie den Artikel über ein besonderes Obst.**

- Wählen Sie bei den nachfolgenden Aufgaben die passende Lösung aus.
- Kreuzen Sie die richtige Antwort auf dem Lösungsblatt an.

Früher arbeitete Hiroyuki Kanegawa als Direktor bei einem petrochemischen Unternehmen, wo Überstunden seinen Alltag prägten. "Als ich gerade 50 wurde, stellte ich mir die Frage: Möchte ich wirklich jeden Tag 16 Stunden im Büro verbringen oder lieber etwas tun, was mich erfüllt?", erklärt Kanegawa seine Entscheidung, im Jahr 2010 seinen Job zu kündigen und noch im selben Jahr die Entscheidung zu treffen, Mangos anzubauen. "Seit ich denken kann, verzehre ich für mein Leben gern Mangos, aber sie sind in Japan äußerst teuer. Also dachte ich mir: Hiroyuki, wenn du sie dir selbst anbaust, kannst du sie doch immer haben." Heute ist der 62-jährige stolze Eigentümer einer der größten Plantagen in Japan, die sich unter anderem auf den Anbau einer speziellen Mangosorte namens "Taiyo no Tamago" spezialisiert hat.

Die "Taiyo no Tamago" verdankt ihren Namen ihrem markanten Aussehen. Die Form der Mango ähnelt einem Ei, ihre leuchtend gelbe Schale erinnert an die strahlende Sonne und sie sieht so aus wie der große zinnoberrrote Kreis in der japanischen Nationalflagge. Gerade deswegen ist die Mango ein beliebtes Geschenk in Japan zu solchen Anlässen, wo die Hauptrolle Glück und Wohlstand spielt. So wird sie gerne zu geschäftlichen Anlässen, gesellschaftlichen Ereignissen oder als Zeichen des Respekts überreicht. Neben ihren äußeren Werten wird sie auch für ihre inneren gelobt: Das saftige Fruchtfleisch ist angenehm süß und wird von vielen als exquisit empfunden.

In Japan werden spezielle Schachteln und Verpackungen für diese Sorte entworfen, um ihre einzigartige Schönheit und Bedeutung zu betonen, außerdem wird sie oft zu höheren Preisen als andere Mangosorten gehandelt: Im Durchschnitt bewegt sich der Preis zwischen einigen Hundert Dollar und mehreren Tausend. Der bisherige Rekord stammt aus 2017 – da wurde ein Stück für 4000 Dollar versteigert. Erhältlich ist sie nicht nur auf lokalen Märkten, sondern auch in exklusiven Geschäften und Luxushotels. Zwar müssen Japaner tief in die Tasche greifen, dennoch ist sie meist nach einigen Tagen ausverkauft.

Der Anbau dieser besonderen Mangosorte erfordert jedoch viel Aufmerksamkeit. Regelmäßige Bewässerung, Düngung und Schutz vor Schädlingen sind entscheidend, um gesunde Bäume und eine reiche Ernte zu erzielen. Zudem können starke Stürme oder Dürreperioden die Ernte beeinträchtigen und zu Verlusten führen, ganz zu schweigen von Schädlingen und Krankheiten. Auch die Ernte selbst birgt Gefahren: Wird die Mango unsachgemäß vom Mangobaum gepflückt, kann das einen schlimmen Hautausschlag verursachen, der sehr zeitaufwendig zu heilen ist.

"Trotz dieser Herausforderungen ist der Anbau von Mangos eine lohnende Tätigkeit", sagt Kanegawa. "Es erfüllt mich mit Stolz zu wissen, dass ich zur lokalen Landwirtschaft beitrage und Menschen mit frischen und qualitativ hochwertigen Früchten versorgen kann. Der Anblick der blühenden Mangobäume und der Duft ihrer Früchte erinnern mich immer wieder daran, warum ich meiner Leidenschaft nachgehe. Ich bin zufrieden", sagt er lächelnd, während er ein Stück Mango isst.

**Aufgaben zum Text:****7. Welcher Titel passt am besten zu dem Text?**

- A Die erfolgreiche Karriere eines Mangofarmers in Japan
- B Die Taiyo no Tamago: Eine einzigartige Mangosorte
- C Die Herausforderungen der Mangoproduktion in Japan
- D Der Weg zur kulturellen Anerkennung: Die "Taiyo no Tamago"

**8. Hiroyuki Kanegawa hat sich dem Mangofarming gewidmet, weil er ...**

- A nicht an Wochenenden arbeiten wollte.
- B wegen der Gaspreise viele Überstunden hatte.
- C seine Arbeit unbedingt wechseln wollte.
- D den Mangoanbau für ein lukratives Geschäft hielt.

**9. Die "Taiyo no Tamago" ist besonders, weil ...**

- A sie eine köstliche Frucht ist, die jeder bezahlen kann.
- B ihr Aussehen die Gestaltung der japanischen Flagge beeinflusst.
- C ihr Erscheinungsbild an die japanische Flagge erinnert.
- D sie als Glücksbringer für neue Geschäfte weltweit verbreitet ist.

**10. Die "Taiyo no Tamago" ist ...**

- A trotz des Preises ständig ausverkauft.
- B für 4000 Dollar zu erhalten.
- C nur in Spezialläden zu bekommen.
- D wegen des Preises schwierig zu verkaufen.

**11. Die Zucht der "Taiyo no Tamago" ist eine Herausforderung, da sie ...**

- A viel Fachwissen und Sorgfalt verlangt.
- B auf ihre Umgebung gefährlich sein kann.
- C unheilbare Krankheiten hervorrufen kann.
- D viel Wasser braucht und Dürre verursachen kann.

**12. Hiroyuki Kanegawa denkt, dass er ...**

- A ständig neue Krisen bewältigen muss.
- B die richtige Entscheidung getroffen hat.
- C so lokale Märkte besser versorgen kann.
- D so eine lange japanische Tradition pflegt.

**13. Im Text wird die "Taiyo no Tamago" ...**

- A in einer positiven Stimmung dargestellt.
- B als Symbol der Gesundheit dargestellt.
- C als Geschäftsmöglichkeit hervorgehoben.
- D als Ausweg für Burnout veranschaulicht.

**Vergessen Sie nicht, Ihre Antworten auf das  
Lösungsblatt zu übertragen!**

**Aufgabe 3: Stellungnahme (35 Minuten)**

- Wählen Sie nur **eine** der folgenden Möglichkeiten - **1, 2 oder 3**.
- Schreiben Sie **ca. 150 Wörter**.
- Entscheiden Sie sich nur für **eine** Aufgabe.
- Schreiben Sie Ihren Text auf das Lösungsblatt.

**1. Sie lesen einen Blogartikel darüber, dass jeder die Möglichkeit haben sollte, kostenlos Informatik zu lernen.**

Schreiben Sie einen **Online-Kommentar** zu diesem Thema.

- Nennen und begründen Sie Ihre Argumente bezüglich dieses Themas.
- Kommen Sie am Ende zu einer Schlussfolgerung.

**2. Sie haben neulich einen neuen Friseursalon besucht.**

Schreiben Sie eine **Bewertung**.

- Beschreiben Sie Ihre guten oder schlechten Erfahrungen bezüglich des Friseursalons.
- Entscheiden Sie zum Schluss, ob Sie den Friseursalon anderen empfehlen würden.

**3. Sie haben folgendes Diskussionsthema bekommen:**

**„Junge Erwachsene sollten die Möglichkeit bekommen, zu reisen und die Welt zu entdecken.“**

Schreiben Sie einen **Essay** zu diesem Thema.

- Nehmen Sie Stellung zu diesem Thema.
- Begründen Sie Ihren Standpunkt mit Argumenten.
- Kommen Sie am Ende zu einer Schlussfolgerung.

Benutzen Sie diese Box für Ihre Notizen. Ihre Notizen werden **nicht** bewertet.

**Aufgabe 4: Kurze Gespräche 14-19**

**Sie hören jetzt sechs kurze Gespräche. Wo finden die Gespräche statt?**

- Sehen Sie sich die Möglichkeiten an (A – H).
- Finden Sie zu jedem Gespräch den passenden Ort.
- Zu zwei Orten hören Sie keinen Dialog.
- Sie hören jedes Gespräch zweimal.

**Wo ist das Paar?**

- A. Im Ballett
- B. Im Antiquitätengeschäft
- C. In der Disko
- D. Im Fußballstadion
- E. Im Kino
- F. Im Konzert
- G. Im Museum
- H. Im Theater

**Vergessen Sie nicht, Ihre Antworten auf das Lösungsblatt zu übertragen!**

### Aufgabe 3: Radiosendung 20-29

Sie hören nun ein Radiogespräch über einen außergewöhnlichen Beruf, den Quizfragenautor.

- Dazu haben Sie zehn Multiple-Choice-Aufgaben zu lösen.
- Kreuzen Sie (X) den jeweils richtigen Buchstaben auf dem Lösungsblatt an.
- Sie hören den Text zweimal.
- Vor dem ersten Hören haben Sie zwei Minuten Zeit, um die Aufgaben durchzulesen.

20. Ein Quizfragenerfinder arbeitet ...

- A vor allem im Fernsehstudio.
- B die meiste Zeit am Computer.
- C wöchentlich nur einmal richtig.

21. Ideen für seine Quizfragen nimmt er ...

- A aus der Datenbank seiner Agentur.
- B aus den verschiedensten Quellen.
- C in erster Linie aus dem Internet.

22. Er wurde Quizautor, ...

- A weil ihn eine Talkshow neugierig machte.
- B da er den Chef einer Agentur kannte.
- C als seine eigene Sendung eingestellt wurde.

23. Welche Ausbildung braucht man für diesen Job?

- A Ein gutes Abitur reicht.
- B Man braucht nur ein Praktikum.
- C Irgendein Diplom ist nötig.

24. Im Team der Quizfragenautoren ...

- A schreibt jeder, was er will.
- B hat jeder 1-2 Lieblingsthemen.
- C werden immer Themen verteilt.

25. Was macht er, wenn ihm nichts einfällt?

- A Das kommt bei ihm niemals vor.
- B Er konsultiert mit den Kollegen.
- C Er kann die Arbeit anderer kontrollieren.

26. Ganz abschalten nach Feierabend kann er ...

- A nur bei Wanderungen in der Natur.
- B nicht, er findet überall Quizthemen.
- C gut, wenn er Quizshows schaut.

27. Was wollte er als Kind werden?

- A Immer schon Tiermediziner.
- B Lokführer oder Fußballer.
- C Lehrer wie sein Papa.

28. Sein Rat für zukünftige Quizfinder ist, ...

- A sich in mehreren Berufen auszuprobieren.
- B ein entsprechendes Studium zu machen.
- C ihre Kenntnisse ständig zu erweitern.

29. Das Interview ...

- A stellt das spannende Leben von C. Schnieders vor.
- B macht Reklame für einen unbekanntem Beruf.
- C gibt Einblick in ein komplexes Arbeitsgebiet.

Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 5 Minuten Zeit,  
Ihre Lösungen auch auf das Lösungsblatt zu übertragen.  
Zur Kontrolle können Sie dabei Ihr Wörterbuch benutzen.